



22. August 2011

# Umweltbericht Bundesamt für Kultur 2010

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen des Bundesamtes für Kultur (BAK). Für das BAK war das Jahr 2010 in Bezug auf den nachsichtigen Umgang mit Ressourcen in fast allen Belangen ein solides Jahr. Die Gesamtumweltbelastung und die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter (MA) konnten gesenkt werden. Dennoch besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Die für das Jahr 2010 festgelegten Ziele sind nur teilweise erreicht worden: Der Papierverbrauch wurde zwar verringert, aber der Anteil an Frischfaserpapier hat weiter zugenommen.

Das BAK hat seit Einführung von RUMBA im Jahr 2004 verschiedene Anstrengungen im Bereich des Umweltmanagements unternommen. Die Ergebnisse in den einzelnen Messbereichen schwanken nicht erheblich, substantielle Verbesserungen im Wärme- und Stromverbrauch können jedoch nur durch bauliche Massnahmen erzielt werden. Das BAK will sich gleichwohl weiterhin für den schonenden Einsatz der Ressourcen mittels Einzelmassnahmen engagieren.

Ein Dankeschön an alle, die zum Erfolg von RUMBA beitragen.

Der Direktor  
Jean-Frédéric Jauslin

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	effektiv 2009	Ziel 2010	effektiv 2010	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: <b>X</b> nicht erreicht: <b>0</b>
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh / m <sup>2</sup> Jahr kWh / MA Jahr	150 23'782	Kein Ziel	150 21'047	<b>+ 0.1%</b> <b>- 11.5%</b>	
Stromverbrauch	kWh / MA Jahr	76'006	Kein Ziel	63'590	<b>- 16.3%</b>	
Wasserverbrauch	Liter / MA Jahr	14.9	Kein Ziel	12.6	<b>- 15.5%</b>	
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	326	Verringerung des Papierverbrauchs, insb. Anteil Frischfaserpapier	275	<b>- 15.9%</b>	<b>X</b>
davon Frischfaserpapier	%	79%	Verringerung	92%	<b>+ 16.5%*</b> <small>* PP: Prozentpunkte</small>	<b>0</b>
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	345	Kein Ziel	254	<b>- 26.4%</b>	
Dienstreisen	km / MA Jahr	3'420	Kein Ziel	3'589	<b>+ 4.9%</b>	
CO <sub>2</sub> -Emissionen	kg CO <sub>2</sub> -Äquiv. / MA Jahr	690	Verringerung	621.6	<b>- 9.9%</b>	<b>X</b>
Umweltbelastung total (klimabereinigt)	UBP / MA Jahr	5'001	Verringerung	4'263	<b>- 14.8%</b>	<b>X</b>
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / MA Jahr	2006:5514	-4% (gem. Bundesrat)	4'263	<b>- 22.7%</b>	<b>X</b>

UBP: UmweltBelastungsPunkte  
MA: Mitarbeiter in Vollzeitstellen

### 3.1 Unser Amt

Das BAK ist die Hüterin der kulturellen Vielfalt. Es fördert die Kunst, das Design, den Film, den Schutz des Kulturerbes und die Denkmalpflege. Es wirkt im Interesse der sprachlichen und kulturellen Minderheiten, der Leseförderung und der Erwachsenenbildung. Es unterhält wertvolle Sammlungen, Bibliotheken, Archive und Museen und formuliert die Kulturpolitik des Bundes.

Das BAK gliedert sich in zwei Bereiche:

1. Kulturschaffen und kulturelle Vielfalt: Umfasst die Bereiche Kunst und Design, Film, Unterstützung der sprachlichen und kulturellen Minderheiten.
2. Kulturerbe und Kulturvermittlung: Umfasst die Schweizerische Nationalbibliothek NB mit dem Schweizerischen Literaturarchiv, der Graphischen Sammlung und dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel, die Museen und Sammlungen des Bundes, den Bereich kulturelles Erbe und Denkmalpflege sowie den Dienst Kulturgütertransfer mit der Anlaufstelle Raubkunst.

Der hier vorliegende Umweltbericht beschränkt sich auf den Standort an der Hallwylstrasse 15 in Bern. Weitere dem BAK angeschlossene Liegenschaften sind nicht Teil des Berichts.

An der Hallwylstrasse 15 betrug der Mitarbeitendenstand 2010 193 Vollzeitstellen (exkl. Honorarempfänger/innen in Mandatsverhältnissen, die in der Regel keine Arbeitsplätze im Haus haben). Dazu kamen noch je drei Vollzeitstellen von Mitarbeitenden des BBL und des Bistro.

### 3.2 Umweltauswirkungen

Die Tätigkeiten des BAK wirken sich hauptsächlich im Verwaltungsbereich auf die Umwelt aus (Räumlichkeiten, Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen). Ein wichtiger Beitrag zur Kulturförderung und Erhaltung des kulturellen Erbes besteht darin, dieses Schaffen nachhaltig zu dokumentieren. Daraus entstehen zusätzliche Aufwendungen beim BAK im Verbrauch von Arbeitsmitteln.

Daneben ist die NB mit ihrem Publikumsbezug ein Verursacher von Umweltbelastungen. Die kontinuierliche Anwesenheit von Bibliotheksbenutzerinnen sowie die sporadische von Veranstaltungs- und Ausstellungsbesuchern, erfordert im Vergleich zur reinen Verwaltungstätigkeit einen wesentlich grösseren Energieaufwand (Heizung, Strom, Wasser, Papierverbrauch, usw.).

Trotz dieser speziellen Anforderungen sollen ökologische Aspekte ins Ressourcenmanagement der Aktivitäten des BAK einfließen.

### 3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb (Verwaltungsbereich) steht die Verminderung des Strom- und Wärmeverbrauchs im Vordergrund. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des Papierverbrauchs sowie zur Reduktion der Abfälle. Für unsere Archive sind indes ressourcenintensive Klimatisierungen notwendig, um die Dokumente für kommende Generationen zu erhalten. Das BAK ist bestrebt, auch diese Aufgabe möglichst umweltfreundlich zu erbringen.

## 4 Unsere Umweltziele 2010

Im 2010 konzentrierten wir uns auf folgende Umweltziele:

1. Verringerung des Papierverbrauchs, insbesondere des hohen Anteils an Frischfaserpapier
2. Erstellen einer RUMBA-Intranetseite
3. RUMBA-Postulate im BAK über interne RUMBA-InfoNews (Intranet) bekannter zu machen

## 5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Das BAK erbringt auch Leistungen gegen aussen:

Die Produkte und Dienstleistungen können in sieben Hauptbereiche zusammengefasst werden. In der Organisationseinheit an der Hallwylstrasse 15 sind die Produkte und Dienstleistungen entsprechend den Sektionen Kunst und Design, Kultur und Gesellschaft, Film, Heimatschutz und Denkmalpflege sowie Querschnittsaufgaben aufgeteilt. Daneben befindet sich an der Hallwylstrasse 15 die NB als grösster Bereich des BAK.

2010 wurden keine produktspezifischen Massnahmen durchgeführt.

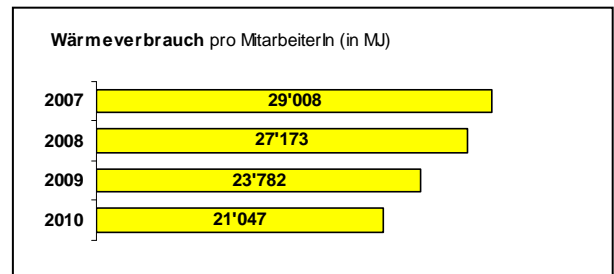
## 6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

### 6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

2010 hat das RUMBA-Team die Mitarbeitenden des BAK laufend auf verschiedenste Art und Weise zum Thema Umwelt angesprochen bzw. auf die Möglichkeit zur Ressourcenschonung aufmerksam gemacht.

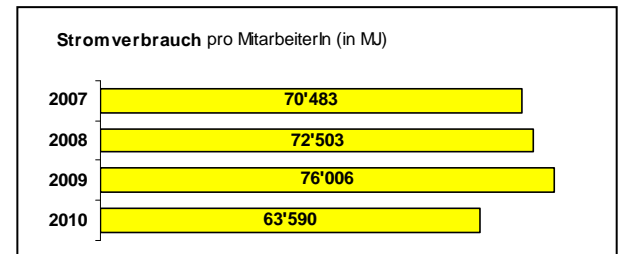
### 6.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch (klimabereinigt) nahm von 2009 auf 2010 pro MA um 11.5 % ab. Der Gesamtwärmeverbrauch für die Hallwylstrasse 15 nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.1 % zu. Erwähnenswerte Verbesserungen können nur durch bauliche Massnahmen erzielt werden (Sanierung Fenster Gebäude Hallwylstrasse 15). Der Wärmeverbrauch des BAK mit seinem grossen Anteil an geheizten Publikumsflächen ist mit 21047 kWh deutlich höher als in der Bundesverwaltung generell mit 14'030 MJ pro MA und Jahr.



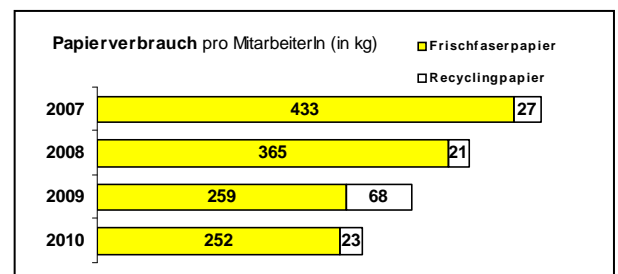
### 6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro MA verringerte sich 2010 um weitere 16.3 %. Für die Klimatisierung der Archive der NB ist ein hoher Energiebedarf nötig, daher sind die Werte pro MA höher als in den anderen Bundesämtern. Der mittlere Stromverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 15'470 MJ pro MA und Jahr.



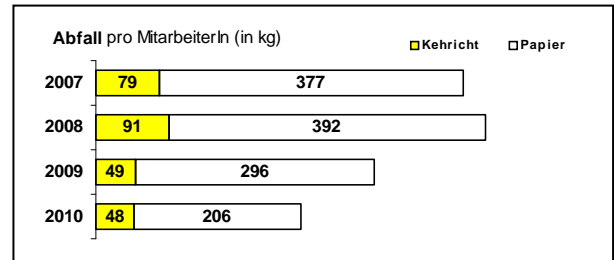
### 6.4 Papierverbrauch

Pro MA ist der Verbrauch gesunken (15.9%) Der Gesamtverbrauch ist ebenso rückläufig. Der hohe Anteil Frischfaserpapier ist auf die vielen Publikationen des BAK zurückzuführen, wo RUMBA nur geringfügig Einfluss nehmen kann. Entsprechend den Schwankungen in dieser Aktivität verändern sich diese Werte. Der mittlere Papierverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 69 kg pro MA und Jahr.



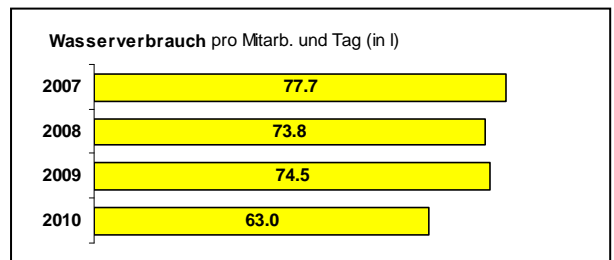
## 6.5 Abfälle

Die Abfallmenge nahm 2010 pro MA um 26.4 % ab. Die mittlere Kehrrichtmenge, d.h. der nicht rezyklierbare Abfall, liegt in der Bundesverwaltung bei 79 kg pro MA und Jahr. Das BAK ist mit 48kg klar darunter.



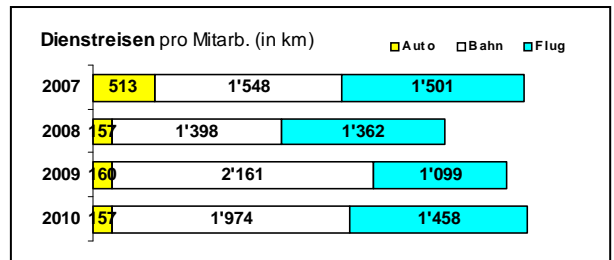
## 6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge nahm 2010 um 15.5% auf 63l pro MA und Tag ab. Der allgemein hohe Verbrauch wird durch die Besucher und Besucherinnen der NB sowie die Cafeteria mit verursacht, ohne dass diese Personen als MA gezählt werden. Der Jahresverbrauch ist bei 12.6m<sup>3</sup> pro MA und liegt gegenüber dem mittleren Verbrauch der Bundesverwaltung (11.2m<sup>3</sup> pro MA) darüber.

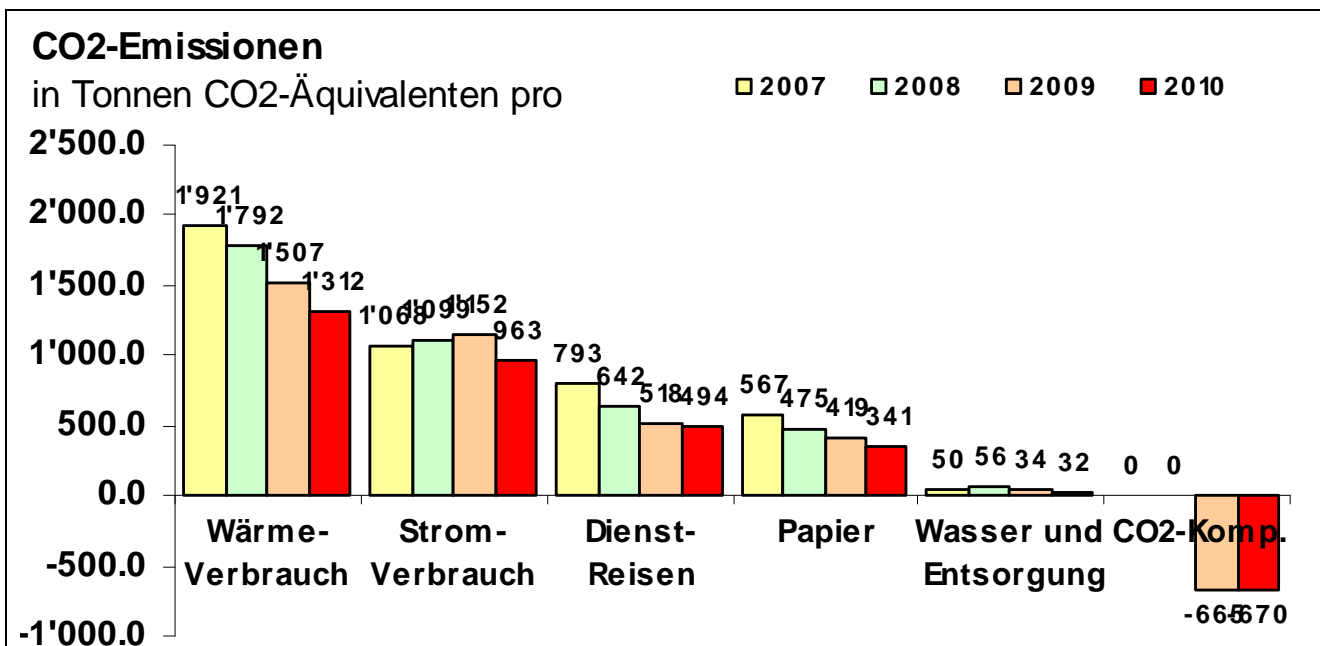


## 6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisetätigkeit ist im BAK im Vergleich zu der Bundesverwaltung unterdurchschnittlich, nahm aber im Berichtsjahr um 4.9% zu. Die durchschnittlichen Werte für Dienstreisen der Bundesverwaltung sind 30% (5194 km pro MA und Jahr) höher als diejenigen des BAK (3589 km pro MA und Jahr).



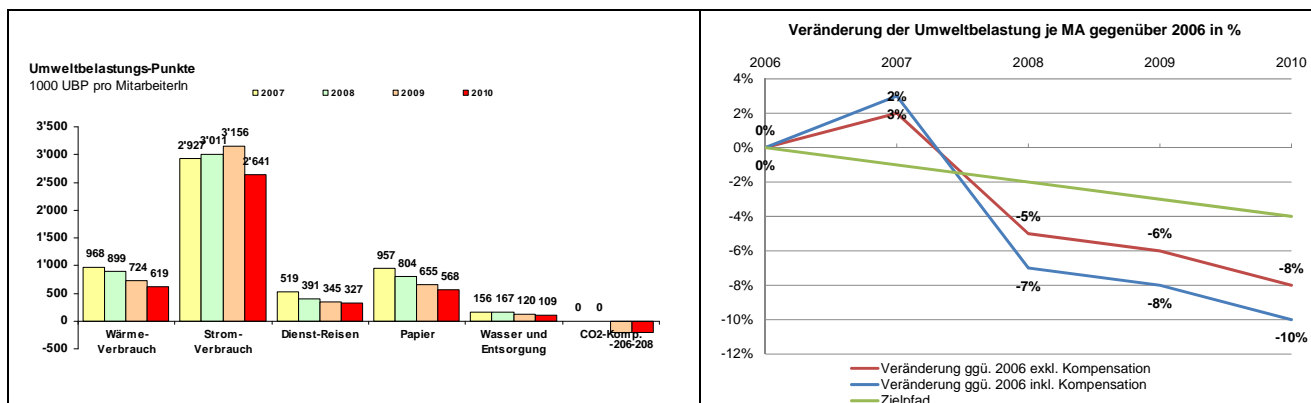
## 6.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen



CO<sub>2</sub>-Emissionen im BAK in allen Bereichen kontinuierlich zurück.

## 6.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastungs-Punkte pro MA sind gegenüber 2009 mit 4'263 insgesamt um weitere 14.8% zurückgegangen (BV 2'250). Der Stromverbrauch bleibt nach wie vor die bedeutendste Umweltbelastung des Standorts Hallwylstrasse 15.



## 7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2011

Folgende Umweltziele bzw. Massnahmen sind für das Jahr 2011 definiert worden:

- Verringerung des Papierverbrauchs, insbesondere des hohen Anteils an Frischfaserpapier
- Die Mitarbeitenden bezüglich RUMBA sensibilisieren

## 8 Organisation des Umweltmanagements

Das BAK mit seinen verschiedenen Standorten hat ein gemeinsames Umweltmanagement aufgebaut. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden etc.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitungen. Es nahm seine Tätigkeit im April 2004 auf. Kennzahlen zum Strom- Wärme- Wasser, Papierverbrauch werden seither quartalsweise, und die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet

### Die Mitglieder des Umweltteams

- Kurt Beat, Leitung	BAK	- Flütsch Sandra	BAK, Stab Direktion
- Bühler Marianne	BAK, HR	- Grossenbacher Gabriela	NB, Konservierung
- Fiore Nicole	BAK, Komm		

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:

[http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung\\_efd\\_bblb.htm](http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_bblb.htm)

**Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Beat Kurt, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 79 78, E [beat.kurt@bak.admin.ch](mailto:beat.kurt@bak.admin.ch)